

Argumente gegen den Autobahnausbau:

Verkehrsgutachten

Das zugrunde gelegte Verkehrsgutachten befasst sich mit eigentlich mit der Rheinspange 553. Es wurde kein eigenes Gutachten für die Rodenkirchener Brücke erstellt.

- Das Verkehrsgutachten für die Rheinspange geht von einer steigenden Bevölkerung im Köln-Bonner-Raum aus. Es berücksichtigt aber nicht, dass die Zunahme ausschließlich im Alter über 65 Jahre erfolgt. Die Bevölkerung im Alter zwischen 30 und 65 wird in den nächsten Jahrzehnten im Rheinland sinken. Da aber Menschen im Ruhestand meist nicht zu den Haupt-Pendler-Zeiten unterwegs sind, wird der PKW-Verkehr in den nächsten Jahren zu diesen Zeiten sinken und nicht steigen.
- Das Bundesverkehrsministerium hat im Frühjahr 2023 eine allgemeine Verkehrsprognose erstellt, nach der der LKW-Verkehr bis 2050 zunehmen wird. Diesem zusätzlichen Verkehr soll angeblich die Rodenkirchener Brücke nicht standhalten. Jetzt trägt die Brücke aber seit Jahren zusätzlichen LKW-Verkehr – auch etwa 50 %. Also zeigt die Brücke seit Jahren, dass sie diesen zusätzlichen Verkehr aushält.

Klimaziele

Der Verkehrsbereich ist ein großes Problem für den Klimaschutz in Deutschland: Er ist der einzige Sektor, dessen nationale CO₂-Emissionen von 1990 bis zum Ausbruch der Covid-19-Pandemie nicht gesunken sind.

- Nach dem Klimaschutzgesetz von 2021 sollen im Verkehrssektor die Emissionen bis 2030 um fast 50 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Und dieses Ziel ist noch immer nicht kompatibel mit der 1,5°-Grenze des Pariser Klimaabkommens.
- Der 2016 beschlossene Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 und der Fernstraßen-Bedarfsplan vom 23.12.2016 erhöhen die Anteile des Straßenverkehrs und damit die CO₂-Emissionen und sind damit mit dem Klimaschutz nicht vereinbar. Wir fordern die Einhaltung der Klimaziele!

Brücken im Rheinland

Es gibt 8 Autobahnbrücken über den Rhein in NRW, davon haben 4 Brücken die Einstufung sehr schlecht erhalten. Für diese ist eine Sanierung bzw. ein Ersatzbau notwendig und geplant. Die Rodenkirchener Brücke gehört nicht zu diesen 4 Brücken.

- Die Rodenkirchener Brücke soll dennoch abgerissen und neugebaut werden! Dabei wurde sie beim Bau Anfang der 90er Jahre auf 8 Spuren ausgelegt (inklusive Standstreifen).
- Die Planung zum Ersatzbau erfolgte nur auf der Basis der prognostizierten Verkehrszunahme!
- Darüber hinaus ist eine neue zusätzliche, also neunte, Autobahnbrücke geplant (A 553, sogenannte Rheinspange) geplant!
- Wie geht das mit Verkehrswende und Klimaschutz zusammen? Nein zu "weiter so"! Sanierung ja, klar! Ausbau, nein danke!

Geplanter Ausbau der A4-Brücke

Die A4 soll zwischen den Anschlussstellen Kreuz Köln Süd und Kreuz Köln Gremberg auf 8 Spuren ausgebaut werden.

- Obwohl bis zur Fertigstellung ca. 20 Jahre vergehen (10 Jahre Planung, 10 Jahre Bauzeit, so die aktuelle Zeitplanung), ist der ÖPNV in der Planung nicht mitgedacht worden (keine Schiene, nicht mal ein Bus).

Angeblich ohnehin notwendiger Neubau der Brücke

Nach Aussage der Autobahn GmbH kommt die Rodenkirchener Brücke in etwa 15 bis 20 Jahren ans Ende ihrer Lebensdauer.

- Es liegen keine Untersuchungen vor, die dies belegen könnten.
Die Brücke ist nach dem Vorbild der Golden Gate Bridge gebaut, die in innerhalb ihrer Lebenszeit (eröffnet 1937) zweimal grundsaniert wurde. Warum das bei der jüngeren Rodenkirchener Brücke nicht möglich sein soll, kann die Autobahn GmbH nicht erklären.

Auswirkungen auf Rodenkirchen

- Große Teile des von Konrad Adenauer angelegten äußeren Grüngürtels würden wegfallen. Damit entfällt eine wichtige Kühlungsmöglichkeit der ganzen Stadt.
- Wir hätten für etwa 10 Jahre eine Baustelle wie in Leverkusen, die das Ortszentrum von Rodenkirchen vom Rest der Stadt abtrennen würde. Rodenkirchener Geschäfte würden nicht mehr von zahlungskräftigen Kunden aus Marienburg und Bayenthal aufgesucht.
- Der Kleingarten-Verein „Rosengarten“ würde nicht nur Gärten verlieren, andere Gärten würden in den Totalschatten der Autobahn liegen.
- Baulärm und Bauschmutz würden jegliche Erholung in der Gegend unmöglich machen.